

St. Peters Vote

Herausgegeben von den Benediktinern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada.

Preis für Canada \$2.00 das Jahr, für die Ver. Staaten und das Ausland \$2.50. Das Abonnement ist vorausbezahlg.

Welt-Rundschau.

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Verhaftung der amerikanischen ...

Wahrscheinlich sind die Tage der Herrschaft des Arbeiterführers Mac Donald in England gezählt. Schon seit längerer Zeit hat man allerlei über die kommende Strafe gemurmelt. Allgemein erwartet man, daß die Abkündigung über den englisch-russischen Handelsvertrag, der in keiner von beiden Seiten vereinbarten Norm ganz und gar nicht nach dem Geiste der zwei alten Parteien in den Grund zum Sturz des Premier abgeben werde. Auch herrscht vielfach Unzufriedenheit mit dem Geiste des Profits, nicht bloß in den englischen Dominien, sondern auch in England selbst. Sogar der Times, einer der besten Ausdrücke der englischen Öffentlichkeit und Arbeiterwelt eine große Schädigung des englischen Handels und der englischen Arbeit betruhet, wenn Deutschland eine Ausfuhr an der Rente erlangen will, um die Reparationen zu bezahlen, wurde als eine gefährliche Angelegenheit für Mac Donald angesehen. Auch die deutsche Presse ist nicht ohne Kritik an der Verhandlung.

Der kommunistische Kandidat J. Campbell, welcher mit den roten Maschinen Verträge unterzeichnet, um die, was von der Regierung ...

Die Kampagne für die Novemberwahlen in den Ver. Staaten wird immer lebhafter und interessanter. Den beiden alten Parteien, die für längere Zeit den progressiven Stand ...

... hat sich Tamm, der Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten in der republikanischen Partei, und seine Partei mit ihm abgelehnt, der General ...

Eine französische Stimme über die ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Verträge. "Touche, große, hohe ...

... sieben Stunden nach Bekanntmachung eines Mobilmachungsbefehls — (welder, wie man heute weiß, in der Nacht vom 29. zum 30. beschlossen wurde, geben wir noch weiter: schon am Nachmittag des 29. im Ministerrat) — verfügte der Präsident der Republik (Poincaré) noch einmal Zwölftausend der besten ...

... das wußte man damals nicht — das französisch-russische Bündnis Frankreich nur in dem Fall verpflichtet, wo eine Macht des Dreieckes zuerst mobilisiert und ...

Man erinnere sich an die zeitliche Folge der allgemeinen Mobilisierungen. Zuerst die russische, dann die österreichische, dann die französische und endlich die deutsche.

Darum also sind im Glauben an die Verträge 1.700.000 Franzosen gefallen. Darum sind durch die Doppelzüngigkeit der hohen Unterhändler Millionen Tote, Milliarden von Ruinen geopfert worden, ein reiner Verlust für die Menschheit. Was den ewigen Medner, den Advokaten in der roten Robe (Poincaré) nicht hindert, immer noch im Namen des Rechts am Grabe der Opfer zu reden!

ganze Wahrheit herauskommen konnte, ein nasses Gerippe aus seiner dunklen Grube?

In Ermangelung eines obersten Gerichtes wird die Geschichte diesen tragischen Prozeses wohl oder übel durchführen! Das muß geschehen für die Ruhe der Toten und die Ehre der Lebenden. Es muß geschehen für den wahren guten Ruf Frankreichs, der mit dem Renommee des Herrn Poincaré nichts gemein hat.

Die Herz Jesu-Freistelle

Am 2. Oktober wurde das St. Peters-Kollegium für das neue Schuljahr 1924-1925 wieder eröffnet und eine stattliche Zahl von Studenten erhielt die Aufnahme, bedeutend mehr als in den vorhergehenden Jahren — waren ja die Resultate, welche sowohl im vergangenen als auch im vorletzten Jahre erzielt wurden, die erfreulichsten und allerbesten. Verschiedene Jünglinge unter unseren Studenten fühlen in sich den Drang und Beruf zum Priesterstande, andere werden dereinst führende Stellen im öffentlichen Leben einnehmen. Eine herrliche Gottesgabe ist der Beruf zum Priester oder Ordensstande. Dieser Gedanke erinnert uns ganz von selbst wieder an unsere in Aussicht genommene Freistelle, die Herz Jesu-Freistelle, für die bereits \$2178.21 gesammelt wurden. Das größte Glück für eine katholische Christengemeinde ist es, einen guten Priester und Seelsorger zu haben. Ein guter Priester ist ein großer Segen — er ist unerschöpflich.

Man, lieber Leser, ist es das große Verdienst des St. Peters-Kollegiums, gute Priester heranzubilden. Es wird keine Mühe und Anstrengung scheuen, dieses hohe Ziel zu erreichen. Was die Benediktiner in allen Jahrhunderten seit St. Benedikt's Zeiten der Stille und Muße bestanden, das wollen sie auch hier in Canada sein. Überall, wo die Benediktiner Fuß gefaßt haben, da gründeten sie Kolonien, aus denen große Männer: Päpste, Bischöfe, Priester, Glaubensstreuer, hervorragende Staatsmänner und Gelehrte hervorgingen. Unser St. Peters-Kollegium will vor diesen einstigen, mehr noch vor den jetzigen Anstalten zur Heranbildung der katholischen Männerwelt nicht zurückstehen.

Leider gibt es aber so manchen braven Jüngling, der zwar zum Priesterstande sich berufen fühlt, aber wegen Armut und Mangel an zeitlichen Gütern es nicht erdunnen kann, die Kosten des Studiums zu tragen. Für solche Studenten wurde nun die Gründung einer Freistelle in Angriff genommen. Einem unbekannten Studenten soll es durch die Freistelle ermöglicht werden, sein hohes Ziel, Priester zu werden, zu erreichen. Hat dieser sein Ziel erreicht, so folgt ihm ein anderer Unbekannter als Inhaber der Freistelle nach; denn aus den Zinsen der Freistelle wird die Heranbildung eines Studenten zum Priesterstande für alle Zukunft bestritten. Um eine Freistelle zu gründen, dazu gehört die Summe von \$5000.00. Soweit wurden für die Freistelle, wie schon oben bemerkt, \$2178.21 gesammelt. Folglich fehlen noch \$2821.79. Die Ernte ist dieses Jahr zwar nicht groß, aber gerade deshalb dürfte ein Almosen für die so edlen Zweck des Herzens Jesu besonders teuer sein. Es ist der heilige Wunsch des göttlichen Meisters, Jünger, Priester zu haben, die ganz seine Meinung haben, die Schritt für Schritt ihm nachfolgen und alle mit dem Geiste Christi erfüllen. Wollt ihr mithelfen, lieber Leser, an dieser hehren Aufgabe, dann unterstützt die Herz Jesu-Freistelle für arme Studenten, die Priester werden wollen.

Dr. C. J. Elmi

Chiropractor

Graduate and post-graduate National College of Chiropractic 203 Connaught Bldg., 3rd Ave., Phone 5425 SASKATOON

Sprechstunden: 10-12, 2-5, Samstag 10-12

Schmidt Cure Nuren

und Schmuckwaren zur Reparatur an R. Chernial, Canora, Sask. Wir garantieren unsere Arbeit für ein Jahr. Zweite Handwaren wird für 25% Rabatt abgegeben. Uhren und Schmuckwaren jeder Art. Wir reparieren alles.

The Saskatoon Nursery

Mrs. E. Marshall, Prop. Schnittblumen, Hochzeits-Bouquets &c. Tel. 1106. Blumen-Telefon 1106. Pflanzen und Blumen für alle Zwecke. Wir liefern per Express Telegraph Delivery.

Weihnachten und Neujahr in der Alten Heimat Spezial-Züge

von Winnipeg bis zum Dampfer im Hafen von Halifax

Erster Zug verläßt Winnipeg am 4. Dezember, morgens 10 Uhr, für den Dampfer „Kreana“, am 7. Dezember nach Glasgow, Belfast und Liverpool abgehend.

Zweiter Zug verläßt Winnipeg am 5. Dezember, morgens 10 Uhr, für den Dampfer „Andania“, am 8. Dezember nach Plymouth, Gherbourg und London, und für den Dampfer „Saturia“, am 8. Dez. nach Glasgow abgehend.

Dritter Zug verläßt Winnipeg am 8. Dezember, morgens 10 Uhr, für den Dampfer „Hilburga“ und „Erkuna“, am 11. Dezember nach Gherbourg, Southampton und Hamburg abgehend.

Vierter Zug verläßt Winnipeg am 11. Dezember, morgens 10 Uhr, für den Dampfer „Garmania“, am 14. Dezember nach Queensdown und Liverpool, und „Conara“, am 14. Dezember nach Glasgow, Belfast, Liverpool abgehend.

Spezial-Schlafwagen von Vancouver, Edmonton, Calgary, Saskatoon, Regina, etc. in Winnipeg an obige Züge Anschluß haben.

Spezial-Tourist- und Standard-Schlafwagen werden von Vancouver, Edmonton, Calgary, Saskatoon, Regina, Winnipeg, für die folgenden Dampfer verkehren:

Dampfer „Athenia“, am 21. November von Montreal nach Glasgow.
Dampfer „United States“, am 4. Dezember von Halifax nach Christianland, Christiana, Kopenhagen.

Dampfer „Doric“, am 22. November von Montreal nach Liverpool.
Dampfer „Stockholm“, am 4. Dezember von Halifax nach Göteborg.

Alle Einzelheiten und Anschlüsse bezüglich der Züge, sowie Platzbelegung u. s. w. durch

E. J. GAUDET, Agent, MÜNSTER, Sask.

Bestellt jetzt einen Platz. CANADIAN NATIONAL RAILWAYS Bestellt jetzt einen Platz.

St. Peters-Kolonie.

Humboldt. Große Vorbereitungen werden bereits von den Children of Mary und dem Christlichen Mütterverein für den kommenden Valsar gemacht. Diese werden in kurzen Umfragen nach seinen Standarbeiten halten und sicherlich werden alle Frauen und Jungfrauen der Stadt ihre Unterstützung leisten. Der Valsar wird nicht, wie letzte Woche gemeldet wurde, am 18. November, sondern in der ersten Woche des Monats Dezember abgehalten werden.

Der St. Peter, P. Schmidt, Stanley des Elisabeth-Hospitals, der vor etwa 1 Monat von einem Schlaganfall betroffen wurde, ist zwar langsam, aber sicher auf dem Wege der Besserung. Am Samstag, dem 11. Oktober, las er in seinem Zimmer zum ersten Male wieder die hl. Messe, und das ohne besondere Anstrengung. An demselben Tage ließ er sich in einem geschlossenen Automobil nach Münster fahren, um seinen Mitbrüdern im Kloster einen kleinen Besuch abzulassen. Der Vorfall halber begleiteten ihn zwei Krankenschwestern. Bei dieser Gelegenheit besuchte er auch die Kathedrale, um den neuen Thron zu besuchen, der ihm sehr gut gefiel. Das war das erste Mal, daß P. Schmidt seit dem Auftreten der Krankheit das Hospital verließ. Möge er bald wieder völlig hergestellt sein!

Humboldt. Mr. Rens, der Vater der Mrs. Johann Weber, der bereits 89 Jahre alt ist, empfing am 13. Oktober die hl. Sterbsakramente.

Bei der von den Children of Mary am vergangenen Freitag veranstalteten Unterhaltung (Whist drive) war die Halle mit Besuchern überfüllt. Da derartige Unterhaltungen sehr populär sind, wird in Zukunft für dieselben der größere Raum des Basements benutzt werden. Die ersten Preise wurden gewonnen von Mr. Anton Mettel und Mrs. Zbea; die zweiten von Mr. Daniel Engel und Mrs. Z. Kidd. Mr. J. J. Hauser und Miss McLeod, denen das Glück nicht hold gewesen war, bekamen beide ein kleines Spielzeug, um ihren Schmerz zu lindern.

Humboldt. Am 6. Oktober wurde der Familie Herrn Brannen ein Söhnchen geboren, das in der Taufe den Namen Hermann August erhielt. Wenn derselbe aufwächst, wird er in Wahrheit sagen können, was vor Jahren in Kansas ein Student irischer Nationalität an seinen Bischof schrieb. Dieser bestand darauf, daß der Student deutlich lerne, und verlangte deshalb, daß er ihm von Zeit zu Zeit einen deutschen Brief schreibe. Aber das war ein schwieriges Problem. In einem der ersten Briefe wollte der Junge schreiben: „I am well.“ Nicht wissend, was das deutsche Wort für well war, schlug er es im Lexikon nach und schrieb ganz siegesbewußt: „Ich bin Brannen.“ Der Bischof hatte große Freude an dem originalen Briefe.

Humboldt. In der Woche vom 5. bis 11. Oktober begaben sich 12 Patienten zur Pflege in das St. Elisabeth-Hospital. Damals war

Sakrament der Firmung. Der St. Peter, P. Joseph Sittenauer las am 14. Uhr die Firmung, um den mit der Zubereitung des Mittagsmahles beschäftigten Frauen Gelegenheit zu geben, die hl. Messe anzuhören. Am 10. Uhr sollte die feierliche Firmung der Kinder und der Geistlichkeit von der Halle stattfinden, mußte aber des schlechten Wetters wegen unterbleiben. Der St. Peter, P. Marcelus, Pfarrer der Gemeinde, lang das Sakrament, während dessen er den Kommunionanten in feierlicher Weise die Erneuerung der Taufgelübde abnahm und ihnen die hl. Kommunion reichte. Der Hochw. Metropolit Mikael wohnte in Sakrament dem Sakramente bei. Das feierliche Mittagsmahl wurde von der Gemeinde und der Geistlichkeit gemeinschaftlich in der Halle eingenommen. Am 13. Uhr wurden die Kommunionanten feierlich in die Kapellen-Bruderschaft unserer lieben Frau vom Berge Carmel aufgenommen. Nachdem hierauf der Hochw. Ordinarus den Kindern den Zweck und die Wirkung der hl. Firmung erklärt und auch die Erwachsenen eindringlich an den Tag ihrer Firmung erinnert hatte, spendete er den 40 Kindern das Sakrament. P. Joseph u. P. Marcelus assistierten ihm. Trotz des trüben Wetters wird dieser Tag für die Kinder einer der schönsten ihres Lebens sein.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Erfolg

bedeutet für einen Mann des zwanzigsten Jahrhunderts, daß er seine Arbeit gut getan hat.



Für uns hat das Wort noch eine andere Bedeutung, nämlich: Ehrenhafter und strebsamer Charakter. — Alle Männer mit diesen Eigenschaften sind stets rein und sorgfältig gekleidet; sie schätzen den Wert von Kleidung guter Qualität, gut passend und einen gefälligen Eindruck machend.

Qualitäts-Kleidung

für Männer und Knaben bei

E. G. SUEHRING

General Merchant

Phone 30

Humboldt, Sask.